Rezensionen von Buchtips.net

Horst Teltschik: Russisches Roulette

Buchinfos

Verlag: [Verlag C. H. Beck](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Politik](#)
ISBN-13: 978-3-406-73229-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 35,25 Euro (Stand: 29. April 2025)

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland waren zu keiner Zeit einfach, obwohl die Geschichte beider Nationen eine Vielzahl intensiver Berührungspunkte aufweist, in Gutem wie in Schlechtem. Man darf also ohne zu übertreiben von "besonderen Beziehungen" sprechen. Seit einigen Jahren ist das Deutsch-Russische Verhältnis unterkühlt - aus ganz unterschiedlichen Gründen. Dies bietet ausreichend Stoff zu kontroversen Diskussionen über Gründe, Hintergründe und Lösungsansätze.

Der Autor des vorliegenden Buches, Horst Teltschik, ist ein erfahrener Außenpolitiker, ein ausgewiesener Kenner auch der Deutsch-Russischen Beziehungen über viele Jahrzehnte hinweg. Er leistet mit seinem Werk einen weiteren Beitrag zu diesem brandaktuellen Thema. Inhaltlich beschreibt er zunächst die bipolare Teilung Europas und der Welt unter den Supermächten USA und Sowjetunion. Mehrfach schrammt die Menschheit an einer Katastrophe, dem Dritten Weltkrieg, haarscharf vorbei. Zu keiner Zeit wurde direkt mit Waffengewalt gegeneinander gekämpft. Der Krieg fand auf politisch-ideologischem Parkett statt: der Kalte Krieg. Deutschland, geteilt in zwei Staaten, bot den Präsentierteller dieser Auseinandersetzung.

Geradezu sensationell änderte sich die politische Lage in den Jahren 1989 und 1990. Die Politik des letzten sowjetischen Präsidenten Michail Gorbatschow ließ das Eis schmelzen. Die Sowjetunion zerfiel, zahlreiche Staaten der ehemaligen Sowjetunion erklärten die Selbstständigkeit und viele ehemalige Verbündete des Warschauer Pakts drängten rasch in die NATO, auch aus Angst, das Blatt könne sich wieder wenden. Die Wende blieb aus, die Nachfolger Gorbatschows führten die Russische Föderation weg von einer Demokratie nach strikt westlichem Muster. Warum und wieso erklärt der Autor aus seinen Erkenntnissen.

Dies führte zu einem zunehmenden Vertrauensverlust zwischen dem Westen, unter Führung der USA. Das hatte auch Auswirkungen auf die Deutsch-Russischen Beziehungen. Das geschaffene Vertrauen durch die Ostpolitik Willy Brandts und Helmut Kohls zerrinnt. Russland unter Präsident Putin drängt zu alter Stärke zurück und pocht auf einen Sonnenplatz in der Weltpolitik. Ausreichend Stoff für zahlreiche aktuelle Konflikte, deren Lösung offen scheint - leider vor allem in eine unerwünschte Richtung zunehmender Konfrontation. Abschließende Vorschläge zur Entspannung der Situation beschließen das aktuelle Buch von Horst Teltschik.

Horst Teltschik plädiert für ein Miteinander. Er tut dies auf einer betont sachlich-argumentativen Ebene. Seine weitreichenden Kenntnisse als Außenpolitischer Berater und Vorsitzender der Münchener Sicherheitskonferenz bringt er gekonnt in Lösungsansätze ein. Die derzeitige Situation Russlands wird kritisch bewertet, positiv-kritisch möchte man sagen. Putin wird weder verteufelt, noch in den Himmel gelobt, auch nicht als Opfer einer westlichen Einkreisungspolitik dargestellt. Vielmehr geht Teltschik der Frage nach, wie verlorenes Vertrauen wiederhergestellt werden könne, und wie es gelingen könnte, Russland aus der "Schmollecke" (in der es sich sichtlich wenig wohlfühlt) zu bekommen und den einst begonnenen Friedensprozess nach der Wende 1989/90 mit neuem Leben zu versehen. Diplomatie ist der einzige Weg - noch wollen ihn alle. Der Autor plädiert eindringlich alle sich bietenden Chancen zu Verhandlungen auf Augenhöhe zu nutzen und Schritt für Schritt neues Vertrauen aufzubauen, auch wenn es wiederum eines langen Prozesses bedarf.

Das vorliegende Buch beschreibt den Werdegang der Beziehungen über viele Jahrzehnte hinweg sachlich und objektiv, gut lesbar und interessant geschrieben. Ein Buch, das einer kritischen, politisch-offenen Leserschaft gut gefallen dürfte!

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Langusch](#)
[27. August 2019]